



Bundesministerium
der Justiz und
für Verbraucherschutz

POSTANSCHRIFT Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz, 11015 Berlin

An die
Geschäftsstelle der Bundesarbeits-
gemeinschaft kommunaler Frauenbüros
z. Hd. Frau Heike Gerstenberger
Brunnenstraße 128
13355 Berlin

HAUSANSCHRIFT Mohrenstraße 37, 10117 Berlin
POSTANSCHRIFT 11015 Berlin

BEARBEITET VON Garonne Bezjak
REFERAT IIA7
TEL 030-18-580-8232
E-MAIL bezjak-ga@bmjv.bund.de
AKTENZEICHEN 4000 / 29 II - 25 514/2014

DATUM Berlin, 15. Mai 2015

Sehr geehrte Frau Gerstenberger,

ich bedanke mich für Ihr Schreiben vom 4. März 2015 an Herrn Bundesminister Heiko Maas. Er hat mich gebeten, Ihnen zu antworten. Dieser Bitte komme ich gerne nach.

Sie weisen in Ihrem Schreiben zu Recht darauf hin, dass in Hinblick auf die gegenwärtige Rechtslage zu § 177 StGB (Sexuelle Nötigung; Vergewaltigung) gesetzgeberischer Handlungsbedarf besteht. Die gegenwärtige Rechtslage weist Strafbarkeitslücken auf, weil es Handlungen gibt, die straflos bleiben, obwohl sie die sexuelle Selbstbestimmung des Opfers verletzen. Die Strafbarkeitslücken müssen möglichst zeitnah geschlossen werden, um insbesondere Frauen – aber auch Männer – besser vor sexuellen Übergriffen schützen zu können. Herr Bundesminister Heiko Maas wird daher noch in diesem Sommer einen entsprechenden Gesetzentwurf vorlegen, mit dem bestehende Strafbarkeitslücken geschlossen werden sollen.

Inwieweit darüber hinausgehend ein Bedürfnis dafür besteht, jede sexuelle Handlung, die gegen den Willen des Opfers vorgenommen wird, zu kriminalisieren, ist Gegenstand der Diskussionen in der von Bundesminister Heiko Maas eingesetzten Reformkommission zur Überarbeitung des 13. Abschnitts des Besonderen Teils des Strafgesetzbuches. Da eine so weitreichende Regelung einem Paradigmenwechsel gleichkäme, ist insoweit eine vertiefte Beschäftigung mit der Materie geboten, bei der alle Auswirkungen und auch Risiken berück-

LIEFERANSCHRIFT Kronenstraße 41, 10117 Berlin

VERKEHRSANBINDUNG U-Bahnhof Hausvogteiplatz (U2)

SEITE 2 VON 2 sichtig werden müssen. Insoweit bleiben die Ergebnisse der Diskussionen in der Reformkommission abzuwarten.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag
Dr. Bežjak

Beglaubigt:

